

**Niederschrift
der 17. Sitzung des Finanzausschusses
am 27.08.2018 Rathauskeller, Markt 1-2
AZ: 101308.18.01-17**

**Beginn: 19:04 Uhr
Ende: 20:38 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Norbert Hoße

Mitglieder

Herr Tino Bauer

Herr Dr. Daniel Scheibe

Frau Silke Schindler

Protokollführer

Frau Lisa Rudolph

Verwaltung

Frau Cornelia Franz

Amtsleiterin Finanzen

Herr Christian Bartholomäus

sachkundige Einwohner

Frau Ute Kanngießer

Abwesend:

Mitglieder

Herr Horst Flügel

Herr Ralf Schmidt

Herr Hans-Dirk Sill

sachkundige Einwohner

Herr Jürgen Kühne

Herr Heinrich Lehn

Herr Thomas Leitel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 28.05.2018
- 4 Vorstellung Stand Kosten-Leistungsrechnung
- 5 Information zum Bearbeitungsstand des Haushaltes 2019
- 6 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Finanzausschusses

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) vom 28.05.2018
- 8 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Finanzausschusses

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Mit vier Mitgliedern des Finanzausschusses (FA) und einem sachkundigen Einwohner ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende stellt die Tagesordnung vor und fragt, ob es Änderungen gibt. -
keine

einstimmig beschlossen Ja 4

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 28.05.2018

mehrheitlich beschlossen Ja 3 Enthaltung 1

TOP 4 Vorstellung Stand Kosten-Leistungsrechnung

Herr Bartholomäus, der zuständige Sachbearbeiter für die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) der Stadt Wanzleben - Börde, stellte den aktuellen Stand der KLR mit Hilfe einer Präsentation vor. Dafür erklärte er den Anwesenden die Grundbegriffe der KLR und gab einen Einstieg in die Thematik. Herr Bartholomäus zeigte dabei die Ziele für die Verwaltung auf und verdeutlichte die Theorie an den Beispielen der Produktbereiche „Bürgermeisterbereich/Sekretariat“ und „Grundschulen“. Dabei ging er spezifisch auf die jeweiligen Unterteilungen der Kostenstellen und Kostenträger ein und stellte ihre Bedeutung innerhalb der Aufteilung von entstandenen Aufwendungen dar.

Es folgt eine rege Diskussion über die verwandten Verteilungsschlüssel in der KLR. Dabei wurde dargestellt, dass die Kommunen zur Durchführung der KLR verpflichtet sind, jedoch einen Entscheidungsspielraum über den Umfang der Durchführung besitzen. Es geht vielmehr darum, den Gremien eine Hilfestellung in ihrer Entscheidungsfindung zu liefern, eine korrekte Umlage von entstandenen Kosten und Verwaltungsgebühren, um somit Kitabeiträgen, internen Leistungsverrechnungen der Bauhöfe oder andere Beiträge möglichst kostendeckend zu erheben.

TOP 5 Information zum Bearbeitungsstand des Haushaltes 2019

Frau Franz geht auf den Gesamtergebnishaushalt 2018 ein und vergleicht den Planansatz 2018 mit den tatsächlichen Ist-Zahlen zum 27.08.2018. Hierbei ist ein Minderertrag von - 710.141,96 € der Gesamterträge des Planansatzes gegenüber den Ist-Zahlen zu erkennen. Dieser Fehlbetrag ist unter anderem aus fehlenden Gewerbesteuererträgen, Umlagen und Fördermitteln zurückzuführen. Des Weiteren liegt der Stand der Gesamtaufwendungen zum 27.08.2018 um 106.500,00 € unter dem Planansatz. Jedoch hat sich das Ergebnis der Haushaltsjahre 2018 bis 2024 verschlechtert. Dies ist zum Teil auf die gestiegenen Personalaufwendungen, anlässlich der Tarifierhöhung und der Stellenüberprüfung, zurückzuführen.

Aus diesem Grund hat sich der Bürgermeister, Herr Kluge nach Rücksprache mit der Amtsleiterin Finanzen Frau Franz dazu entschlossen, für das Haushaltsjahr 2018 eine Haushaltssperre zu erlassen.

Herr Bauer befürwortet dies, stellt jedoch zur Klärung einige Fragen in den Raum.

Er fragt:

- Woher kommt die Deckung der Höhergruppierung?
- Aus welchem Grund wurden die Stellen neu bewertet?
- Besteht die Möglichkeit, dass langjährige Beschäftigte Regressansprüche gegenüber der Stadt durchsetzen, da sie über die Jahre hinweg ein zu geringes Entgelt erhalten haben?
- Warum ist der Stadtrat bei dieser Entscheidung der Höhergruppierung nicht befragt worden?

Seine Fragen sollen in der nächsten Stadtratssitzung geklärt werden.

Es folgt eine rege Diskussion über die Stellenbewertung, die Erhöhung der Personalkosten und die Höhe der Personalkosten in den Bereichen Bauhöfe, Kitas und Verwaltung.

Frau Franz nimmt Bezug auf die Anhörung des Landkreises über die Erhöhung der Kreisumlage um 1,2 %. Eine Erhöhung wird seitens der Stadt abgelehnt, da sich die Stadt Wanzleben - Börde bereits in der Konsolidierung befindet und ihre finanzielle Lage als kritisch anzusehen ist. Sollte die Stadt einen negativen Bescheid erhalten, wird gegen diesen widersprochen.

Des Weiteren nimmt sie Stellung zur Lage des Haushaltes 2019.

Bei der bisherigen Auswertung der Mittelanmeldungen der Sachbearbeiter weist der Ergebnisplan einen Fehlbetrag von 2.318.900 € aus. Nach groben Änderungen der Ansätze ist ein Fehlbetrag von 1.500.000 € festzustellen. Bisher befinden sich noch umfangreiche Straßenunterhaltungsmaßnahmen, „Wunschprojekte“ der Ortschaftsräte in den Mittelanmeldungen, so dass nach Rücksprache mit dem Bürgermeister diese minimiert werden. Zum nächsten Finanzausschuss sollen konkrete Zahlen und Pläne vorgestellt werden.

Der Finanzausschuss der Stadt Wanzleben - Börde unterstützt den Antrag des Bürgermeisters, eine Haushaltssperre für das Haushaltsjahr 2018 zu erlassen

einstimmig empfohlen Ja 4

TOP 6 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Finanzausschusses

Frau Schindler informierte die Anwesenden, dass sie eine Anfrage von Frau Berger, Sachbearbeiterin Brandschutz, bekam, mit der Bitte im Innenministerium nachzufragen, wann die Zahlung der Feuerschutzsteuer zu erwarten ist. Dieser Anfrage ging sie nach. Mittlerweile liegt ein Bescheid in der Verwaltung der Stadt Wanzleben - Börde vor.

Herr Dr. Scheibe bekam ein allgemeines Anschreibens des TAV, zudem er sich zu seinen Dachflächen und Grundstücksangaben äußern sollte. Daraufhin ging bei Herrn Dr. Scheibe ein Bescheid ein, dieser fiel bei ihm und einigen anderen Bürgern sehr hoch aus. Aus diesem Grund fragte er nach rechtlichen Möglichkeiten. > *Antwort des Bauamtes vom 28.08.2018: „Der Widerspruch, ist bei einem Bescheid die einzige Möglichkeit diesen anzufechten.“*

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung - öffentlicher Teil.

Norbert Hoße
Vorsitzender

Lisa Rudolph
Protokollant(in)